

wahrhaftig in der allerhöchsten und vollkommensten Bedeutung des Worts unendlich weise sey; und daß die Welt, und alle Dinge in derselben Wirkungen einer unendlichen Weisheit seyn, und seyn müssen. Dieß ist eine Demonstration a priori. Der Beweis der unendlichen Weisheit Gottes a posteriori, aus der Betrachtung der ganz außerordentlichen Vollkommenheit und höchsten Vortrefflichkeit seiner Werke ist nicht weniger stark und unleugbar. Allein bey dieser Art von Schlüssen brauche ich nicht weitläufig zu seyn; weil sie schon oft und eben so genau als stark, zur ewigen Schande und Beschämung der Gottesverleugner von den geschicktesten und gelehrtesten *) Schriftstellern der alten so wohl als neuern Zeiten geführt ist. Ich will hier nur die einzige Anmerkung machen. Je älter die Welt wird, je tiefer man die Dinge untersucht, je genauere Anmerkungen man macht, und je größere und mehrere Entdeckungen bekannt werden; desto stärker wird dieser Beweis, und dieß ist ein deutliches Zeugniß**), daß er auf die Wahrheit gegründet sey. Konnte Galen, vor so vielen Jahrhunderten, in dem Bau und der Einrichtung der Theile des menschlichen Körpers, solche unleugbare Kennzeichen einer Absicht und eines Plans finden, daß Er dadurch gezwungen wurde, die Weisheit seines Urhebers zu bekennen und zu bewundern: Was würde er gesagt haben, wenn er die neuern Entdeckungen in der Zergliederungskunst und Naturlehre, den Circellauf des Bluts, die so wunderbare Bildung des Her-

*) GALENVS *de Vsu Partium*, CICERO *de Natura Deorum*, BOYLE *of Final Causes*, RAY *of the Wisdom of God in the Creation*, MR. DERHAM *etc.*

***) *Opinionum Commenta delet dies, naturae iudicia confirmat.* CICERO.